

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Deutsche Abwehr- und Angriffserfolge am Südflügel des X. Reservekorps.

(Lage nach 1³⁰ nachmittags.)

Cornet d'Or im Brennpunkt der Schlacht.

(Skizze 3.)



Die Krisis der Schlacht war herangereift: Wenn es jetzt vor Cornet d'Or der französischen Division Legros gelang, den deutschen Flügel einzudrücken, dann kam die deutscherseits eingeleitete Bedrohung der französischen Flanken über Essigny und Homblières zu spät, dann war General Valabrègue Herr der Lage und konnte sich mit Überlegenheit auch gegen die anrückende 2. Garde-Res.-Div. wenden. Daß er die Bedeutung der Stunde wohl erkannt hatte, beweist seine Mitteilung an den Führer des XVIII. Korps: „Jede Unterstützung, die Sie mir bei Urvillers gewähren könnten, wird die gemeinsamen, von beiden Korps zu erreichenden Ergebnisse sicherstellen“*). Alles hing daher von dem Ausgang des Angriffs nördlich Urvillers ab, und das kleine Gehöft Cornet d'Or wurde während der nächsten halben Stunde der Brennpunkt des Kampfes. In der Januarschlacht 1871 sah es das siegreiche Vorgehen einer deutschen Kavallerie-Division auf St. Quentin. Heute beschreitet die französische Reserve-Division mit nicht geringeren Hoffnungen und Aussichten die gleiche Angriffsbahn. Der Führer der bedrohten deutschen Division sieht nicht ohne Sorge auf die schwache Kampfgruppe, die um Cornet d'Or den Eckpfeiler der Divisionsfront bildet. Um jeden Preis muß sie ausharren. General v. B a h r f e l d t begibt

*) Sanotaur, „Histoire illustrée de la guerre de 1914“, Nr. 96, Seite 103.